

## Nachruf von Günther Grundmann

Zeitschriften BIB 7C Günther Grundmann: Bernhard Hopp gestorben. In: Deutsche Kunst und Denkmalpflege, Heft 2/1962, S. 160

### PERSONALIA

#### Bernhard Hopp †

Am 18. September 1962 verstarb der Hamburger Architekt *Bernhard Hopp*, der von 1945 bis zum 1. April 1950 das Denkmalschutzamt der Freien und Hansestadt Hamburg kommissarisch geleitet hat. Der allzu frühe Tod dieses schlichten, von tiefer Liebe zu seiner Vaterstadt Hamburg geprägten Mannes berührt mich als seinen Nachfolger besonders schmerzlich; denn als ich als Nighthamburger vor der Fülle von Wiederaufbauvorhaben stand, war es gar nicht anders möglich, als allenthalben an Bernhard Hopps bereits getroffene Sicherungsmaßnahmen anzuknüpfen und seine Restaurierungspläne bis in alle Einzelheiten durchzudenken, um mir eine eigene Meinung zu bilden.

Aus dieser intimen Kenntnis vermag ich zu beurteilen, welche Verdienste sich der Verstorbene um die traurigen Reste des historischen Hamburg erworben hat. Schon während der schweren Bombenangriffe auf Hamburg hat er mit einer kleinen Gruppe mutiger und verantwortungsbewußter Männer aus Trümmern hervorgeholt und geborgen, gerettet also, was noch halbwegs zu retten war. Den großen mittelalterlichen Kirchen von St. Jacobi und St. Katharinen galt seine vorausschauende Fürsorge unter den bedrückendsten Umständen der materialknappen Nachkriegszeit inmitten von Geldentwertung und allgemeiner Demoralisierung. Der endgültige Wiederaufbau beziehungsweise die Neugestaltung beider Kirchen lag in seiner Hand, und so kam es zu einer besonders harmonischen Zusammenarbeit zwischen ihm als Architekten und der amtlichen Denkmalpflege. In welcher nichts auslassen den Fürsorge er jedem Bauwerk von einiger Bedeutung für Hamburg und die Hamburger Landgebiete seine

Aufmerksamkeit schenkte, davon zeugt sein Tätigkeitsbericht von 1946.\*) Bewundernswert war die Tatsache daß sich hier die angeborene Begabung eines Arbeiterkindes aus Rotenburgsort, in strenger Selbstzucht autodidaktisch entwickelt, in den reifen Mannesjahren im Dienste an seiner Vaterstadt bewähren konnte. Dieser Dienst war für Bernhard Hopp ein steter Liebesdienst, verbunden mit großen persönlichen Opfern in der Sozietät mit Rudolf Jäger, für den Verständnis gezeigt zu haben, auch seinem Partner hoch angerechnet werden muß. Das Hamburger Denkmalschutzamt wird die Jahre der kommissarischen Leitung unter Bernhard Hopp nicht vergessen.

*Günther Grundmann*

\* Bernhard Hopp, Hamburg, in: Die Kunstpflege, herausgegeben von Georg Lill, Berlin 1946.